

In Konstanz trifft sich der Arbeitskreis Innenstadt am 27.1., um auszuloten, was man für den bedrohten Handel in der Innenstadt tun kann.

Insolvent oder unter dem Schutzschirm sind bislang: Maredo, Adler, Esprit, Stefanel, Tally Weijl Deutschland, Airfield, Arko, Hussel, Friseur Klier

Der Einzelhandel braucht jetzt dringend eine Ausstiegsplanung aus den Lockdowns und schnelle Finanzhilfen, sonst werden viele Geschäftsinhaber die Geschäfte nur noch für den Räumungsverkauf wegen Schließung wieder öffnen«, sagt **Hans Wöhrle**, Singener Handelsverbandsvorsitzende

»Wir bitten Sie Sport zu Hause, Sport für die Mobilität, Sport an der frischen Luft als Produktkategorien als essentiell und gesundheitsrelevant einzustufen«. Die Konkurrenzunternehmen Decathlon, Intersport und Sport 2000 in einem gemeinsamen Brief an die Kanzlerin und den Wirtschaftsminister.

»Den betroffenen Geschäften, die jetzt geschlossen bleiben müssen, greifen Bund und Land nach Kräften unter die Arme«, Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** im Wochenblatt-Interview

»Die Hilfen aus Berlin sind ein ›Rohrkrepierer«, man kann sie nahezu in die Tonne treten«, sagt der Geschäftsführer des Handelsverbands Bayern (HBE), **Bernd Ohlmann**, gestern in der Abendzeitung

»Die Politik, die immer so laut nach Mäzenatentum ruft – hat dies in Coronazeiten für eben diese privaten Kulturbetriebe völlig vergessen.« **Gabriela und Hermann Maier** mit dem MAC-Team

»Der Einzelhandel hat nach den Erfahrungen in 2020 bestätigt, dass die Einkaufskraft in Radolfzell unmittelbar und nachhaltig mit dem Tourismus in Verbindung steht. Diesen Effekt erhoffen wir uns durch die Heimattage.« Radolfzells Oberbürgermeister **Staab** im Wochenblattgespräch.

Mit Beschluss vom 17.11.2020 hat der Gemeinderat der Gemeinde Radolfzell die Erhöhung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer von 370 % auf 390 % festgesetzt.« (Schreiben der Stadtverwaltung an Betriebe vom 11.01.2021)



Mehr zur Kampagne unter www.wochenblatt.net/deineregion/

WOCHENBLATT